

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungszeitraum 24.-49. KW

Baubeginn: 11.06.2026

Bauende: 04.12.2026

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY6EYTPNVJW3L/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 08.05.2026

und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 12.05.2026 um 14:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 11.06.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY6EYTPNVJW3L>)

Anschrift für schriftliche Angebote

[Vergabestelle, siehe a\)](#)

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch;](#)

r) **Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)

s) **Eröffnungstermin** am [12.05.2026 um 15:00 Uhr](#)

Ort [Hansestadt Gardelegen, Raum Rieseberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 3, 39638 Hansestadt Gardelegen](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [zwei Vertreter der Hansestadt Gardelegen, Bieter und deren Bevollmächtigte.](#)

t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "DTVP" \(https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY6EYTPNVJW3L/documents\)](https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY6EYTPNVJW3L/documents)
oder
[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

<p>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen</p>	<p>Erklärung im Formular 124 VHB das keine schweren Verfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach § 6e EU VOB/A - in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden - nach § 6e EU Absatz 6 VOB/A - zwar für das Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, jedoch für das Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für das Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde <p>Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft auf Formblatt 124 VHB sowie Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft Nachweise/ Bestätigung der angekreuzten Registereintragung in Form von Gewerbeanmeldung, ggfs. Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle, bzw. Industrie- und Handelskammer Eigenerklärung im Formular 124 zu den Registereintragung, ob das Unternehmen im Handelsregister; Handwerksrolle; Industrie und Handelskammer oder zu keiner Eintragung verpflichtet ist</p>
<p>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen</p>	<p>Erklärung, dass das Unternehmen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie der Zahlung von Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt/ VHB 124, sowie Einreichung Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Finanzamt oder Bescheinigung in Steuersachen, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG Erklärung über Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren oder Liquidation ; Erklärung im VHB 124 Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren / Eintragung im VHB 124</p>
<p>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen</p>	<p>Erklärung auf Formblatt 124 VHB das die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Erklärung im Formblatt 124 VHB das in den letzten 5 Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Formlose Abgabe mittels Eigenerklärung von drei vergleichbaren Referenzen mit Nennung Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum</p>

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt](#)

Straße [Ernst-Kamieth-Straße 2](#)

PLZ, Ort [06112 Halle](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://lwa.sachsen-anhalt.de/das-lwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/wirtschaft/vergabekammern>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1. Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform heruntergeladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren. Die Einreichung nicht aktueller Vergabeunterlagen führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.
2. Die Beantwortung von

Bieterfragen kann nur bis zur genannten Frist erfolgen. Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, seitens des Bewerbers besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass diese noch vor dem Öffnungstermin beantwortet werden können.

3. Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit. Auf die beigefügten Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 der DSGVO wird verwiesen.

4. In Sachsen-Anhalt gilt durch den § 8 TVergG LSA das Bestbieterprinzip. Demnach werden Eignungsnachweise nach dem Formblatt 124 VHB / 124 LD VHB nur auf gesondertes Verlangen vom Bestbieter und dessen Nachunternehmern gefordert. Wir behalten uns vor, diese auch von nachrangigen Bietern zu verlangen gem. § 8(2) Nr. 3 TVergG LSA. Der Bieter sowie dessen Nachunternehmer haben im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung verpflichtend vorzulegende Erklärung und Nachweise innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzuweisen. Diese ist je nach persönlicher Fristsetzung im gesonderten Schreiben an den Bestbieter 3 Werktage bis 10 Kalendertage lang und kann auf gesondertes Verlangen, wenn die fristgerechte Übermittlung aus Gründen die nicht vom Bieter zu vertreten sind, und eine Verlängerung im Hinblick auf Art und Umfang angemessen erscheint. Die Unterlagen müssen über dieses Portal hochgeladen werden oder falls dies nicht möglich ist per eMail an vergabe@gardelegen.de gesendet werden. Unterlagen die nur im Originalen gültig sind, müssen postalisch zugesendet werden. Bei nicht fristgerechter Vorlage dieser Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen.

5. Gem. § 11 (1) TVergG LSA gilt in Sachsen-Anhalt aktuell das vergabespezifische Mindeststundenentgelt von 16,12 EUR/h, soweit nicht das tarifvertraglich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) der einzelnen Lohngruppen dieses übersteigt. Für diese Leistung als maßgeblich im Sinne Nr. 1 und Nr. 2 des § 11 TVergG LSA ist der in den Vergabeunterlagen aufgeführte Tarifvertrag anzusehen. Diese Verpflichtung ergibt sich auch für eventuelle Nachunternehmer.

6. Stellen Sie Verstöße gegen die Vergabevorschriften fest, die aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen Sie diese bis spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber uns schriftlich oder elektronisch gerügt haben.